

Kirche in 1Live | 09.11.2018 floatend Uhr | Sebastian Richter

Bis zum Horizont

"Was siehst Du?" fragt mich Maja.

Wir wandern.

"Steine und Stöcke auf dem Weg. Ein bisschen Unkraut am Rand. Neben dem Weg ein Bach. Ein paar Bäume."

"Was noch?"

"Maja, was willst Du? Das siehst Du doch selbst."

"Eben nicht.", entgegnet sie.

Sieh dich doch um! Es gibt Berge, Wälder und aus dem kleinen Bach wird weiter hinten ein Fluss. Die Wolken ziehen vor der Sonne her und tauchen die Landschaft ständig in ein neues Lichtspiel. Irgendwo östlich sieht man schon ein kleines Dorf...

Ich staune nicht schlecht. Tatsächlich sind mir die meisten dieser Dinge nicht aufgefallen. Zu weit weg. Ich hatte mich nur auf meine Umgebung konzentriert. "Ich habe halt aufgepasst, wo ich hintrete." sage ich.

"So ein Blick auf den Horizont kann manchmal helfen", sagt Maja.

Den Horizont?

"Ja, wir sehen den steinigen Weg vor uns, aber schauen nicht mehr auf das große Ganze.

Auf das Ziel.“ Und das ist nicht nur beim Wandern so.

Wir Menschen wuseln so vor uns hin. Erledigen dies und das. Geben uns auch viel Mühe und so. Im Job, in der Familie. Aber wohin unser Leben, unser Lifestyle führt, das fragen wir uns selten.

Bis zum Horizont gucken, denke ich. Das Große und Ganze in den Blick nehmen. Einfach mal fragen: Was ist das Ziel? Wofür mache ich das? Diese Frage kann im Alltag helfen. Vielleicht bekommt das Leben dann ja einen neuen Sinn.

Sprecherin: Alexa Christ